



Die Abgabenbelastung ist für Betriebe in Italien so hoch wie sonst nirgends in Europa.

Shutterstock

Belastung der Unternehmen klettern auf Rekordhöhe

STUDIE: Abgabenbelastung erreicht in Italien 65,8 Prozent der Gewinne

VON ALEXANDER BRENNER-KNOLL

Nach einer gestern veröffentlichten Studie hält Italien einen nicht beneidenswerten Rekord: Die gesamte Abgabenbelastung der Unternehmen ist mit 65,8 Prozent der Gewinne am höchsten in ganz Europa. Zu diesem Ergebnis kommt eine Er-

hebung, die von der Weltbank zusammen mit dem Unternehmensberater PricewaterhouseCoopers durchgeführt wurde.

Im Vergleich zu der hohen Belastung in Italien betrug die Abgabenbelastung der Unternehmen in Europa 2012 durchschnittlich nur 43,1 Prozent. Dabei fallen die äußerst niedrigen

Steuern in einigen Ländern Osteuropas besonders stark ins Gewicht.

Auch Zeitaufwand miteinberechnet

Für den Vergleich wurde der sogenannte Gesamtsteuersatz (Total Tax Rate) ermittelt. Dazu kommt noch der Zeitaufwand, der für die Berechnung und Meldung der verschiedenen Steuern und Sozialabgaben erforderlich ist. Auch die Anzahl der im Jahr durchgeführten Steuer- und Beitragszahlungen wurde erhoben. Demnach wenden die Unternehmen in Italien durchschnittlich 269 Stunden pro Jahr für die Verwaltung der Steuern und Sozialbeiträge auf, während die Betriebe in Gesamt-Europa hierfür jährlich im Durchschnitt nur 179 Stunden benötigen.

In einigen anderen europäischen Ländern reicht die Abgabenbelastung nahe an jene in Italiens heran. So beträgt die durchschnittliche Belastung in Frankreich 64,7 Prozent, gefolgt von Spanien (58,6 Prozent), Belgien (57,5 Prozent) und Österreich (52,4 Prozent). In Deutschland beträgt die Abgabenbelastung 49,4 Prozent. ©